

## Gumpendorfer Straße 30

Baujahr: 1897

Architekten: Hermann Lederer und Alois Schweinburg

Miethaus aus der Gründerzeit, Seitenflügelhaus, 5 Geschosse; ensembletypische Parzellenstruktur, erhaltene Fassade, erhaltene Struktur des Kernes, erhaltene Fenster



Bildquelle: Fellner 2010

**1905** ist hier der Apotheker Alfred Blumenthal nachgewiesen.

<b>30</b> G.-E.-Nr. 1108.	
Güßing Karoline, IX. Porzellan-	E
gasse 37.	P
Hochstöger Karl, Portier.	M
Bader Karl, Privat.	M
Hochstöger Sophie, Kleidermach.	M
Masch Marianne, Kleidermach.	1
Redlich Eduard, Kaufmann.	1
Schöngut Josef, Ingenieur.	1
Kohl Artur, Setzer.	2
<b>Spitzer, Dr. Emil, Arzt.</b>	2
Stoßl Josefine, Privat.	2
Stiasny Julius, Kommis.	2
Kohut Regine, Privat.	3
Altersberger Anna, Privat.	3
Schlesinger Emil, Reisender.	3
Haas Johann, Kaufmann.	3

**1914** gehört das Haus Karoline Güßling. Im Mezzanin gibt es hier auch einen Kleidermacher und einen Elektrotechniker (Schöngut).

**1915** gibt es hier einen Federnschmücker, offenbar für das Theater a. d. Wien; es gibt auch noch bis **1927** den Elektrotechniker.

**1923** heißt die Apotheke „Zur heil. Drefaltigkeit“.

**1928 – 1936** gibt es hier die Spielwarenhandlung A. Glatz.

**1936** gehört das Haus F. Morgenstern. Im Tiefgeschoss gibt es eine Parfumerie O. Brand,

zugleich eine Apotheke, die unter F. Feikel firmiert. Es gibt einen Architekten, ein Spielwarengeschäft und eine Zuckerwarenhandlung.

**1938** gehört das Haus F. Morgenstern. Im Tiefgeschoss gibt es eine Parfumerie O. Brand, zugleich eine Apotheke, die unter F. Feikel firmiert. Es gibt auch noch den Architekten Ph. Diamandstein.

*Eine Arisierung ist nicht nachgewiesen, jedoch sehr wahrscheinlich...*

**1940** gehört das Haus E. Uhlig. Die Apotheke gehört Johanna Federanko.

**1942** gehört das Haus E. Uhlig. Die Apotheke gehört Johanna Federanko.

## 2006 heißt die Apotheke „St. Charles Apotheke“



Bildquelle: St. Charles Apotheke

Im Jahre 1886 von Apotheker Alfred Blumenthal gegründet, ist die Apotheke und deren Offizin\* in der Wiener Gumpendorfer Straße, gelegen zwischen dem beliebten Naschmarkt und der bekannten Mariahilferstraße, das historische Rückgrat von Saint Charles. Die bis heute erhaltenen Apothekerschränke aus der Zeit der österreichisch-ungarischen Monarchie sind dabei nicht nur Zeitzeugen, sondern vielmehr Symbol für die Verbindung einer Jahrhunderte alten Tradition mit modernem Lebensstil. 2006 übernahm Apotheker Mag. pharm. Alexander Ehrmann die historische Apotheke und gründete Saint Charles. Und damit ein neues und innovatives Verständnis wie die Tradition des Apothekertums neu interpretiert werden kann.

Seit 2006 heißt die Apotheke „Saint Charles“. Mag. pharm. Alexander Ehrmann, Gründer von Saint Charles, führt die Tradition seiner Familie bereits in der sechsten Generation fort.

Neben der vollständigen Palette an apothekenüblichen Arzneimitteln bieten wir ein umfangreiches Repertoire an natürlichen Heilmitteln, über 300 Produkte unserer Eigenmarke Saint Charles sowie internationale Brands für die Körperpflege wie Aesop und Malin & Goetz.

Unser klarer Schwerpunkt gilt der Traditionellen Europäischen Medizin. Wir beschäftigen uns intensiv mit dem alten Wissen der Gelehrten der Antike und späteren Wissenschaftler wie Paracelsus und setzen auf das Zusammenwirken von Körper, Geist und Seele. Die Pflanzenheilkunde mit Schwerpunkten wie Spagyrik, Phyto- und Gemmotherapie bildet die Basis einer umfangreichen Produktrange. Alles ganz unter unserem Leitspruch: „Right to the roots“!

„Alle Erkenntnis dieser Welt, die wir Menschen auf Erden besitzen, stammt nur aus dem Lichte der Natur. Dieses Licht reicht vom Sichtbaren zum Unsichtbaren und ist hier so wunderbar wie dort. Im Lichte der Natur ist das Unsichtbare sichtbar.“  
(Paracelsus)<sup>1</sup>

**2010** gibt es hier auch den Badezimmer-Gestalter POLYPEX.

---

<sup>1</sup> Saint Charles Apotheke. Heimseite, heruntergeladen 7.3.2022